

Freitags, den 3. Octobris, 1738.

Unter **Er. Königl. Majestät in Preussen R. R. Unsers**  
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation  
und auf Dero specialen Befehl

No.

40.



Wochentlich - Stettinische  
**Trag- u. Anzeigungs- Nachrichten,**

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als ausserhalb der Stadt zu kauf-  
fen und verkaufen; fimgleichen was vor Sachen zu verleyhen, zu lehenen, zu verspielen vor-  
kommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesen werden sodann angeffiget diejenigen Verlohrenen,  
welche entweder Geld lehenen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu ver-  
ben haben; Ferner eine Specification aller in Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden x. ic.  
Zulezt findet sich die Bier- Brod- und Fleisch- Taxe, nebst dem Markt-gängigen Preys der Wolle und des Geträys  
des in Vor- und Hinter- Posten, wie auch die Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

**I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.**

Der Kaufmann, Herr Johann David Scheele ist willens, sein in der Fischer-Strasse neu erbauetes massiv-  
Eich-Haus zu verkaufen; Wer den nach Lust und Belieben dazu hat, kan sich bey dem Herrn Eigenthümer  
melden, des Hauses Gelegenheiten in Augenschein nehmen, und wegen des Kauff-Preii mit ihm accordiren.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß bey dem Strampfmacher Mont, Jonquet, welcher auf der Kastelle  
gleich über dem Gärber-Hoff wohnet, nachstehende, neu angekommene Waaren zu verkaufen; Als 1) Französische  
Oliven in kleinen Fässern, a Foh 20. gr. 2) Sardellen, a Fässchen 3. Thal. 3) neu aus Indien angekom-  
mener Thé-Boh, a Pfund 2. Sl. 4) schöner rother Wein a Bouteille 10. gr. 5) Neehlederns Strampffe, welche

Aberaus wohl gearbeitet, und sich wie Leinen waschen lassen. Diezeitigen also, so Lust haben, von vorstehenden Waaren etwas zu erhandeln, können sich beliebig bey obbenanntem Verkäufer Monsieur Jonquer melden.

Es ist von solchahnen Stadt-Gerichte, Terminus-Auctionis deroe Joh. Valchazar Küselhens Perren Creditorum Meubles, auf den 20. Octobr. a. c. Vormittags um 8. und Nachmittags um 2. Uhr anberaubet; Wer also Lust und Belieben hat, etwas von demselben zu erhandeln, kan sich alsdenn dahelbst in Küselhens Perren Creditorum Hause, in der Schütz-Strasse einfinden, und gewärtigen, daß gegen Erlegung baaren Geldes, die erstahrene Meubles soaleich abgefahret werden sollen.

Es sollen im Laubstücker Gerichts-Hause auf der grossen Laßstade, am 8. Octobr. Nachmittags um 1. Uhr allerley and Sachen, als Coffre, Betten, Leinen, und anderes Hausgeräth, veräußert werden; und können also diejenige, so Lust haben etwas zu erhandeln, sich um bestimmte Zeit einfinden, zu welchem Ende es hiedurch notificiret wird.

Es soll eine Parthey Besten von 30. Kassen, so auf des seel. Herrn Senatoris Tabberts Frau Wittwen Spei cher aufgeschüttet ist, an den Reichthümlichen veräußert werden; Wer also dazu Belieben trägt, kan sich den 9. 15. und 23. Octobr. auf der Nachts-Stube Morgens um 9. Uhr einfinden, Handlung pflegen, und gewärtigen, daß dem Höchstbietenden die Gerthe gegen baare Bezahlung, zugesetzet werden soll.

Es sind vor einigen Jahren bey dem Gold-Juwerl Herrn Andreas Kegner, oben in der Schußkrasse, an Pfänden versezt worden, 1) 2. silberne Deggen, 2) 1. Dirschfänger, 3) 1. großer silberne vergoldeter Wecker, 4) einige silberne Eßkel, 5) 1. silberne Zucker-Dose, 6) 6. Coffee-Pössel, 7) 2. paar go bene Hand-Knöpffe, mit Diamanten und Agar versehen, 8) eine schindtobdne Dose mit Silber eingezigt, und sonst noch allerley Kleinigkeiten. Da nun aber weder Capital noch Interest erfolg. t; So ist obbenannter Herr Kegner gefonnen, nach 14. tägiger Verwarnung, wann selbiges nicht eingelöset wird, benannte Pfänder öffentlich zu verkaufen, und will nachgehends von aller Aussprache befreyet seyn, als welches hienit gehörig publiciret wird.

## 2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem der Bürgermeister und Accise-Inspector Müller zu Freyenwalde in Hinter-Pommern, vor einiger Zeit ausgetvanden, und der Accise-Casse schuldig geblieben, deshalb sein dahelbst in Freyenwalde belegenes Wohn-Haus, so auf 300. Rthlr. in der Feuer-Societät siehet, ic. ledigleichen demselben darin beständige Meubles und Effecten, damit die Casse befriediget werden könne, zu veräußern und zu verkaufen verordnet worden; So wird solches hienit öffentlich bekannt gemacht, und Terminus Licitationis, auf den 10. Octobr. 20. Novembr. und 19. Decembr. des jetzlaufenden 1738. Jahres angesetzt, an welchen Tagen der oder derjenige, so hierzu sich als Käufer anzugeben willens, auf dem Nachts-Hause zu gedachten Freyenwalde Vormittags um 9. Uhr sich melden, ihren Voth verlautbahren, und gehörigen Verfahren dabey gewärtigen können; übrigs so bleibt auch zu Verlautbarung deroe obangesezten Meubles und Effecten, dahelbst der 19. Decembr. jetzlaufenden 1738. Jahres pro Termino angesetzt; Und haben diejenige, so deshalb fernere Sündacht verlangen, sich bey dem Königl. Nacht Herrn Ed in Stargard zu melden.

Es ist ad Instantiam Contradictoris Messerschmidtschen Concurus, wegen des vor dem Hohen-Thor zu Cöseln auf der Bleich, zwischen dem Zuqerlen Garten, und Carl Müllers Saxeine belegenen Plage, so 49. Fuß breit, und 35. Fuß tief, und nur 6. Rthlr. schimret worden, ein abermaliger Terminus Licitationis auf den 20. Octobr. angesetzt. Wer nun Belieben hat darauf zu bieten, kan sich alsdann auf dem Königl. Hofe Gericht zu Cöseln melden, woselbst auf erwahntem Plage, entweder eine Scheune erbauet, oder auch ein Garten dahelbst a. geleyet werden kan.

## 3. Sachen, so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Weslen der Lehnhaber Meister David Böcker, aus bemerckenden Urachen, sein in Paleswolck ohntweit der St. Marien-Kirche belegenes Wohn-Haus, an den Eistler Meister Christoph Harnburgen käufflich veräußern; So wird solches hiedurch jedermännlich bekannt gemacht.

## 4. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Die Frau Majorin von Scheel ist gefonnen ihr Gut Higerwitz zu verpachten, und dasz darauf befindl. Inventarium, so auf demselben gelassen worden, und dem künfftigen Arrendator gegen 200 Rthlr. Worsch. zugesetzet werden soll, bestehet in nachstehenden Stücken; 22. Stück Döhlen, oder nach 1er Taxe an Geldt. 23. Rthlr. 20. Stück Schweine, nach der Taxe an Gelde 24 Rthlr. 226. Stück Edlaß Vieh von allerhand Sorte. Auch bleibet dabey allerhand Freyer Vieh. An allerhand Korn ist dabey vorhanden, 12. Wispel. An gleichen soll darauf gelassen werden etwas Acker-Geräth, Viehualien an Gutter, Säse und Eyck; und sollte Arrendator über oben specificeirtem noch ein mehrs bedürftich seyn, so kan er vor baare Bezahlung alles bekommen. Die Sommer-Aussaat giebet der Arrendator; und an Landung bekanden sich 8. y. diesen Guts 15. Duffen. Die Winter-Aussaat ist, an Weizen und Roggen 14. Wispel, 14. Scheffel. Sommer-Aussaat ist ab

lerhand Korn 18. Wispel. Die Schäfferey hat an 600 Stck gehalten werden, wovon 400. der Herrschafft eigene, die andern des Schäffers, und dessen Knecht ihr Gehalt ausmachen. An Heuschlag ist so viel wie zur Ausfütterung des Viehes gebraucht wird. Die Verpachtung geschiehet auf Martii 1739. Die Pension aber ist 300. Rthlr. Wer also Belieben haben sollte, dieses Stck Gubr zu pachten, kan sich daselbst melden, und von allem genauere Nachricht einsehen.

Da die Vorwerder der Herrschafft Willenbruch, Schönfeld, Hildichow und Kosselig, und in der Herrschafft Schmet das Vorwerd Meyenburg, Monplaisir, Vieh-Meyerey und Carthaus-Bräuerey, auf trinitisgen Trinit. 1739. Pachtlos werden: so wird solches hieburch bekannt gemacht, und können diejenigen, so zu einer oder der andern Pachtung Belieben haben, sich den 5. Decembr. a. c. des Morgens um 9. Uhr, vor der Marggräflichen Raths-Cammer zu Schmet einstellen, annehmlich bieten, und hiernächst gerätigen, daß mit denen so die besten Conditiones offeriren und hinlängliche Caution bestellen werden, solcher Pachtungen halber sofort contrahiret werden solle.

### 5. Sachen, so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Auf dem Wege von Stargard nach Pyritz, ist den 24. Sept. c. a. ein gelber Deggen von Zinnsmetall, darant ein runder Knopf mit Figuren, und so auch das Deggen-Gesäß von solchem Metall und Figuren, ein Handgriff am Gesäß daran ein schwarzes Leder am Handgriff, die Deggen-Schneide mit braun Leder überzogen, und der Deggen hangend in einem rothen seidenen Deggen-Gehende, verlohren worden; Wer solchen Deggen und Gehende gefunden oder an sich gebracht, kan solchen abgeben in dem Post-Amte zu Pyritz und Stargard; Er soll remuneriret und seine Nähe soderlich erkandt werden.

### 6. Sachen, so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist den 18. Septembr. c. in dem Pfarr-Paule zu Anhausen unten Polzin, ein silberner Becher wegges kommen, und vermuthlich von losem Gesindel gestohlen worden. Der Becher ist mittelmäßiger Gröffe etwa 10. Rthlr. werth, und führet oben rings herum diese Worte: Christian Wagner, Pst. Tiffin. & Patrovv. E. S. S. 1716. Jedermännlich, den dieser Becher zu Gesichte kommen, insonderheit die Herren Goldschmiede und Juden, denen er zum Kauf offeriret werden möchte, werden dienstschildigst ersucht, den Becher anzuhalten, und dem Prediger zu gedachtem Anhausen, Hn. Andreas Reineck, davon part zu geben, als dagegen ein raisonnable Recompent gereicht werden soll.

Zu Carwis, einem Dorfe eine Meile von der Stadt Schlaw besegen, denen Hn. von Grapen zugehörs, sind im Septembr. 3. Pflerze in der Nacht gestohlen worden, als 1.) Eine ganz schwarze Stute von 12. Jahren, hat sonst nichts kennbarhs an sich, als daß der Selen selbige auf der Brust gedrückt. 2.) Eine schwarze braune Stute von 8 Jahren, einen kleinen weissen Stern vor dem Kopf habend, am Kamm mit wenig weissen Haaren durchmengen, und an denen Seiten wie Rind-Haar couleur. 3.) Ein Wallach von 2. Jahren, Viehs haarer couleur, an denen beyden Hinterfüßen über den Puff weiß, jedoch über den rechten etwas höher als über den linken, und im Rücken giebet es sich etwas in die Höhe. Wer also Nachricht zu geben weiß, wo selbige wieder zu finden, der wolle solches bey dem Königl. Post-Amte in Schlaw anzeigen, wogegen eine gute Belohnung zu erwarten ist.

Es sind den 21. Septembr. 2. Stuten, die eine ganz braun, und die andere an den einen Hinterfuß weiß, sonst auch braun, von der kränklichen Wähle ohnweit Solberg weggekommen. Wer also vorerwehnte Stuten irgendwo angetroffen, oder sonst davon Nachricht zu geben weiß, wolle solches nach Puckart bey Solberg, bey Hn. Böllen melden, und hat davor einen guten Recompent zu erwarten.

### 7. Gelder, so zinsbahy ausgezhan werden sollen.

Es wird hienit notificiret, daß gegen sichere Hypotheck 200. Rthlr. Capital zinsbahy ausgezhan werden sollen; Wer also solche verlanget, und dergleichen Hypotheck zu bestellen vermagend, kan sich bey dem Jagers teuffelschen Collegio alhier sothan melden und weitere Resolution gewärtigen.

Bey denen pis Corporibus in Stargard, ist ein Capital a 300. Rthlr. zinsbahy anzuzhyn; Wer selbiges benöthiget, und eine Obligation auf unverschuldete liegende Gründe zur Hypotheck legen, auch die Obligation in das Land oder Hypothequen-Buch eintragen lassen will, wolle sich forderiamst bey dem Structuario Hartwig daselbst melden, woselbst er fernere Nachricht erfahren soll.

### 8. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Dem Publico ist bereit vor 3. Monaten bekannt gemacht, welcher allzeit Sr. Königl. Majestät in Preussen, unser allergnädigster Herr dem Chancenzmeister Kessel, und Senatorio Dretzsch, unterm 9. May c. a. ab letztendlichs befohlen, durch die Intelligenz-Zettel bekannt zu machen, daß diejenigen, so bis Anno 1738. in denen Preussischen Stadt-Stritten Gelder niemer als act. sich bey ihm dem Kessel und Dretzsch binnen 6. Wochen melden, ihre Forderungen beschreiben, und darauf ihre Besahlung gewärtigen, diejenigen aber, so sich deshalb

melden, in Gegenwart des verstorbenen Herrn Obergerichts-Rath und Stadt-Richters Thulmeiers Schwester Sohn, des Obergerichts-Rath und Stadt-Richters Berendes hören, darauf eine ordentliche Liquidation ansetzen, und hiernächst Sr. Königl. Majestät sofort schriftlich anzeigen sollen, weann und wie viel aus des verstorbenen Herrn Obergerichts-Rath Thulmeiers Verlassenschaft, an Depositen-Geldern annoch zu zahlen? Da sich nun in solcher Zeit ein und andere gemeldet, die verstorbenen Depositen-Inhaber aus dem Stadt-Gerichte zu fordern vermeynet, und den 21. Octobr. c. pro Termino Liquidationis angefangen worden; Als können sich diejenigen, so bis Ao. 1738. in dem Preussischen Stadt-Gerichte Gelder niedergelegt, an demeltem Tage, frühe am 8. Uhr zu Rathhause melden, ihre Forderungen zu Protocoll geben, solche beschreiben, und solch fernere Verfügung erwärten.

Bei denen Preussischen Stadt-Gerichten, soll der verstorbenen Wittwe Dohmannin hinterlassenes und in der Spring-Strasse daselbst, zwischen der Wittwe Poyen und des Garnweber Ritters Häusern, inne belegenes Haus, so ein halb Erbe, nebst Hoff-Raum, Stallung, halben Brunnen, und dahinter belegenen Garten, mit der Gerichtlichen Taxe von 355. Rthlr. 3. gr. sub hacta verkauft werden, und weilen in dem ersten Licitation-Termino zwar jemand erschienen, so ein Geboth von 150. Rthlr. drauf gethan, selbiges aber davor nicht veräußert werden können; So ist gerichtetes Haus und Zubehör mit der denandten Gerichtlichen Taxe, und den darauf erwähnten gehaltenen Licito, anderweitig zum 2ten mahl subhastiret, und Terminus Licitationis auf den 23. Octobr. c. Morgens 9. Uhr, cum Citacione so wohl der Dohmannischen Kinder Vormünder Dietrich Wallach, als auch der Creditorum anberaumet worden.

Dem Publico wird hiemit notificiret, daß nach Verordnung der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer, der Wichmannsche Bauers-Hoff in dem Prohsley-Doerffe Traamm, nahe bey Colberg gelegen, an den Reichthenden verkauft werden soll, und können sich diejenigen, so Belieben haben diesen Bauers-Hoff cum Pertinentiis zu handeln, den 25. Octobr. 1ten und 8ten Novembr. c. bey dem Capituli-Secretario Hn. Thäglen in Colberg melden und Handlung pflegen, wie denn auch die Herrn Creditores, und Hr. Wichmann, so hinter Schivelbein wohnet, darzu adiret werden, damit ein jeder seine Jura alldenn wahrzunehmen könne.

Zu Stargard, verkaufen sel. Aclerbergs respective Wittwe und Erben, ihr zwischen dem Garnweber Wst. Bergan und sel. Dessowen Wittwe, in der Käder-Strasse inne belegenes Haus an Hn. Johann Daniel Müller um und vor 170. Rthlr. und weilen Hr. Käufer das Kauf-Præmium den 8. Octobr. h. a. Gerichtlich bezahlen will; So wird solches nach Königl. Verordnung hiemit bekannt gemacht, damit wann jemand hieran etwas zu prezendiren, er beyzeiten seine Jura observiren, und hiernächst die Verlassung nebst den Kaufs-Brief extrahiret werden könne.

Zu Deerwalde in Hinter-Pommern, wollen Daniel Bisen Erben und Creditores, ihr Wohn-Haus mit denen Pertinentien verkaufen, woan sie den 20. Octobr. c. anberaumet; Solches wird hiemit öffentlich kund gemacht, und wer etwa an solthanem Hause etwas zu fordern vermeynet, gleicherselbst citiret, sich alldann bey Verlust aller Ansprüche coram Senatu daselbst zu melden, und seine Jura gehörig zu dociren, sonst schon gesagter massen davon Niemand weiter responsible seyn will.

## 9. Avertissements.

Es wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß zur Nabungs-Arbeit im Amte Königs-Holland, an noch Leute verlangt werden, dahero diejenigen, so dergleichen Arbeit verstehen und annehmen wollen, sich in gedachtem Amte einfinden können. Die Bezahlung wird prompte verfaßt, und nach jedem Orts-Beschaffensheit, so wie die Arbeit schwer ist, raisonnable verungen und bezahlet, wober zur Nachriecht dienet, daß nicht nur diese Arbeit noch verschiedene Jahre dauern wird, und die Nabung den Winter hindurch beständig continuiret werden kan, sonder wann auch wieder alles Verhoffen, bey vielem Regen-Wetter, das Wasser incommodiren möchte, so soll dennoch allemahl bey den Graben, Flößen, Eden-Holz hauen c. Verdienst gegeben werden, so daß kein Tag verflamet werden darf, welches sich anderwärts nicht finden dürfte.

Dem Publico wird hiemit kund gemacht, wie am Sonntage den 21. Sept. c. zu Treptow an der Tollentsee, ein Kerl mit einen braunen Walladen ohne den gerinastn Abzeiden, ohngefehr 3. Jahr alt, getommen, mit dem Vorgeben daß das Pferd einen Schmidt in Glockfien bey Waldm gebreute, und wie er solches auf dem Friedlandischen Markte zum Verkaufe bringen solte; Als er aber mit einem dalsigen Bürger im Handel gekommen und um das Pferd eins geworden, dem Bürger aber die Sache als wenn das Pferd gestohlen verdächtig dorgekommen, hat der Bürger nicht eher das Geld vor das Pferd zahlen wollen, ehe er aus Glockfien erfahret, ob es mit dem Pferde seine Richtigkeit hätte? Als nun der Bürger, sich mit dem Kerl auf dem Wege gemacht nach Glockfien zu reisen, wäre der Kerl zwar mitgegangen bis hinter Waldm, nachhero aber hätte es auf der Seiten reitsaus genommen, und also das Pferd im Stiche gelassen; Wenn sich nun also zu diesem Pferde etwa jemand legitimiren kan, derselbe hat sich daselbst bey dem Magistru zu melden, und das Pferd gegen erlegung der bereits darauf gewandten Kosten abzufordern.

Dem Publico, vornehmlich aber denen zu Markt reisenden wird hiedurch kund gemacht, daß der Raugardische Derbst-Markt dighalbt recht am Tage Dionysii, als den 9. Octobr. gehalten werden wird, und nicht 8. Tage hernach, wie im Kalender steht; Die Herren Pastores werden derothalben ersucht, dieses durch die Küster in ihren Kirchspielen bekannt machen zu lassen.

## 10. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 25. Septembr. bis den 2. Octobr.

- Den 25. Sept. Varniger-Thor, Hr. Major von Durosee, vom jung Waldbowischen Regiment, gehet gleich durch. Hr. Fähnrich Becker, vom hiesigen Garnison-Regiment. Verwitwete Frau Obristin von Kleisen, aus Preussen, gehet gleich durch.
- Berliner-Thor, Hr. von Rahden, gehet gleich durch. Hr. Cornet Graf von Schwerin, vom Prinz Friedrichschen Regiment, log. in Potsdam. Hr. Graf von Mellin, aus Damsow.
- Schneid, Hr. Lieut. Schwaffe vom hiesigen Garnison-Regiment.
- Den 26. Sept. Varniger-Thor, Hr. Cammer-Junker von Zarth, ausser Diensten, komt von Gröbnitz, log. in 3. Cronen. Hr. von Apenburg, log. in der gülden Traube.
- Wiesholm. Hr. von Flemming, von Wenz, Hr. Major von Trochhusen, ausser Diensten, Hr. von Kleiff, log. bey dem Hn. Rath Weiffner.
- Den 27. Sept. Varniger-Thor, Frau Majorin von Stettin, gehet gleich durch. Hr. von Harissen, kommt von dero Gütern aus Hinter-Pommern, log. bey Hn. Hoff-Rath Krüger. Hr. Land-Rath von Spdow, aus Hinter-Pommern, log. in 3. Cronen.
- Berliner-Thor, Hr. von Seydow, log. in Potsdam. Hr. Cap. von Beist, von der Marggräflich Barenthschens Leib-Guards, log. bey des Hn. Ober-Präsidenten von Grumbow Excellenz. Hr. Klockien, aus Frankfurt an der Oder, log. in Potsdam.
- Den 28. Sept. Berliner-Thor, Hr. Schermeister, und Hr. Mallow, gehen gleich durch.
- Den 29. Sept. Varniger-Thor, Hr. Magister Kramer, aus Danzig, und der Mühlen-Inspector Hr. Gollisch, log. in Potsdam. Hr. Regierung-Rath Ehrlich, aus Stargardt, log. in Potsdam.
- Berliner-Thor, Hr. Lieut. von Köhden, und Hr. Fähnrich von Stülpnagel, vom Barenthschens Regiment.
- Den 30. Sept. Varniger-Thor, Hr. Secretarius Fügler, aus Preussen, log. in 3. Cronen.
- Berliner-Thor, Hr. Lieut. von Parsenow, vom Seydowischen Regiment. Hr. Cap. von Wachholz, ausser Diensten gehet gleich durch. Hr. Christ-Lieut. von Borch, vom Dohnauschen Regiment, und der Lieut. Hr. von Borch, vom Marwitzschen Regiment, log. bey dem Hn. Geheimt-Rath von Borch.
- Schneid, Hr. Lieut. von Petersdorf, vom hiesigen Garnison-Regiment.

## 11. Copulirt- und ehelich eingesegete in Stettin.

Vom 25. Septembr. bis den 2. Octobr.

- Hey der St. Jacobi- und St. Jürgen-Kirche, Hr. Conrad David Ruck, Bürger und Chirurgus, mit Frau Sophia Charlotta Dörslein verwitwete Keintosten. Johann Ewald, ein Brauer-Knecht, mit Jungfer Anna Müller. Jacob Becker, ein Arbeitmann, mit Jungfer Dorothea Lengen.
- Hey der St. Gertraude-Kirche, Johann Caspar Wiedler, ein Fleischhauer aus Berlin, mit Jungfer Emerentia Roskin.

## 12. Preyse von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen Güthern in Stettin.

### Waaren bey Fets, a 280. lb.

Rotthen Bolus	4. rthlr.
Weissen dito	4 rthlr.
Mascobade	8. bis 9 rthlr.
Braun Ingber	7 rthl.
Feine Engelsche Erde zu politen	18 rthlr.
Stangen-Zinn	32 rthlr.
Englisch Wied-Zinn	36 Rthlr.
Hagel	6. rthlr. 12 gr.
Gelbe Erde	1 rthlr. 12 gr.
Puder, Zucker	10 rthlr.
Bleyweiß	7 rthlr.
Schwedisch Ephen	8. rthl. 16 gr.
Engländisch Bley	14 ril.
Englisch Vitriol	5. rthl. 12. gr.

Ordinaire Torffe	4. rthlr. 8. gr.
Schwedische Vitriol	5 Rthl.
Königsberger Hanpff	15. Rthlr.

### Waaren bey C. a 110. lb.

Blau-Holz	5 rthlr.
Japan-dito	12 rthlr.
Gelb-dito	4. Rthlr. 12. gr.
Umberdammer Pfeffer	35. Rthlr.
Dähnsher Dito	34 Rthlr.
Groß-Melis	15. Rthlr. 12. gr.
Klein dito	17. Rthlr.
Refinaden	20. Rthlr.
Candis-Brohben	25. Rthl.
Puder-Brohben	23. b. 24. Rthlr.
Mandeln	14. Rthlr.

Große Kossnen	7. Rthl. 6. gr.
Feine Crappe	15. Rthl.
Mittel Crappe	16 bis 18. Rthl.
Mulle	5. rthl.
Breklause Röhre	10. Rthl.
Englische Allanne	5 Rthl. 12 gr.
Rüben-Dehle	7. Rthl. 16 gr.
Lein-Dehle	7. Rthl. 12. gr.
Keryde	5. bis 6. gr.
Feine caltion Pott-Asche	6 rthl.
Geläutertes Salpeter	23 rthl.
Gemahlen Blau-Holz	5. rthl.
Dito roth Holz	11. rthl.
Reis	5 rthl. 8 gr.
Rümmel	7. Rthl.
Knoppeln	4 rthl.

### Waaren bey Pfunden.

Moscowitsche Flott-Schiffe	2 gr. 6 pf. 3
Orlean	14. gr.
Indigo St. Doumigo	1. rthl. 6. gr.
Chocolade	16. gr.
Coffee-Behnen große	12 gr.
Dito kleine Levantsche	16. gr.
Indigo Koriskau	1. rthl. 3. gr.
Grün Thé	1. rthl. 12. gr.
Kayser, Thé	2. Rthl.
Blumen-Thé	3. rthl.
Thé de Boue	1 rthl. 12. gr.
Super fine dito	3 rthl.
Zucker 4, 4, 6 pf. 5, 6 bis 7. gr.	
Gelb-Wachs	7 gr.
Rosener-Zoback	1 rthl. 8. 1 rthl. 12 b. 1 rthl. 16 gr.
Virg. Blätter-Zoback	4, 5, b. 6. gr.
Muscaten-Nüsse	2. rthl. 5. gr.
Nalden	2. rthl. 5. gr.
Feine Cardemum	1 rthl. 8. gr.
Braun Candis-Zucker	5. gr. 6. pf.
Schwaben-Grüge	2 gr. 6 pf.
Muscaten, Blumen	3. Rthl. 16. gr.
Canehl	1 rthl. 12 gr.
Saffran Galbanoer	7. Rthl.
Geiponnen Vincent in ganzen Rollen	5 gr. 6 pf.
Grallion Schnupf-Zoback	1. rthl.
Engelich Sohl-Leder	6. gr.
Rotze Moicon itische Zudren	6, 7. bis 8. gr.
Kanch Corbuan	1 Rthl. 2. gr.
Donglaer Sohl-Leder	5. gr.
Roh-Leder	3. gr.
Englisch Pfund-Leder	4. gr. 6. pf.
Cadan	12 gr.

### Waaren bey Stücken.

Coulert Leder, das Fell	18. bis gr. 20.
Gelb Cassian das Fell	1. Rthl. 12. St.
Noch Kalb-Fell, das Stück	16. St.
Schwedische Schleiff-Steine	12 gr.
Carons Toback die 3. Art	12. Rthl.

### Waaren zu Steine, a 22. lb.

Preussischer Glas	1 Rthl. 12 gr.
Russischer dito	1 rthl. 16 gr.
Vor-Pommerscher dito	1. rthl. 8 gr.
Mennischer dito	1 rthl. 16 gr.
Rödingberger Hauff	1 rthl. 8 gr.
Scharen-Zack	1. rthl. 20. gr.

### Waaren bey Tonnen.

Schön weiß Gallisch Salz	4. Rthl. 4. gr.
Schwarze Seife diese	13. Rthl.
Luch dito eine vierel Tonne	3 Rthl. 8. gr.
Schwarze Seife Rödingberger	13. rthl.
Berger-Zbran	12. Rthl. 8 gr.
Allann	11. Rthl. 12 gr.
Schwändischer Zbran	13. Rthl.
Schwedischer Zbran	17 Rthl.
Zheet groß Band	4. Rthl. 8. gr.

### Waaren zu 100. lb. in Fässer.

Stod-Fisch	3. Rthl. 16. gr.
Rothscher mittel Fisch	3. Rthl. 12 gr.
Klein Fisch in Fässer	3 rthl. 8 gr.
Rehl-Spurten	2 Rthl. 8 gr.
Gemeine Spurten	2. Rthl.
Amidom	5. rthl.
Pouls Baum-Dehle	12. Rthl.
Sevils - Dehl	12. rthl.
Schwefel	5 rthl.
Silber-Blätt	5. rthl. 12 gr.

### Waaren bey Lasten a 12 Tl.

Marthens Hering a Tonne	6. Rthl. 12 gr.
Woll Hering	6. rthl. 8 gr.
H. Hering	5. Rthl. 12 gr.

### Vom Kaufmanns-Bohden.

Eine Last Weizen a 72 Scheffel	57. rthl.
Eine Last Roggen a 72 Scheffel	48 rthl.
Eine Last Malz von grosser Gerste	30 rthl.
Dito Haber	24. Rthl.

### Holz-Waaren.

auf dem Stadt Klap-Holz-Hoff.	
Krons Klap Holz a 200	10 Rthl.
1 Klap Holz oder ganze Knüppel	4 rthl.

Dyhoff's Stäbe nach Piepen-Stäbe gerechnet  
a 4. Rthlr.

Führens Balken 1, 2, b. 3. Rthlr.

### Bau-Materialien.

1. Tonne gelochten Kalks mit Aocife und  
Weiß-Geld 7. gr.

1. Tonne ungelochten Kalks 1. Rthl. 14 gr.

1000. Mauer-Steine 5 Rthl.

1000. Dach-Steine 6. Rthl.

1. Centner ungeladneten Gips 1. Rthl. 10. gr.

1. Centner gebrandten dito 16. gr.

### Glas = Waaren.

1. Kiste Fein-Glas 5. Rthl. 12. gr.

Das 100. grün-Quart-Bouteillen 3. Rthl.

### Wein und Brandtwein.

Junge Franz-Wein, das Dyhoff zu 18, 20  
24. bis 26. Rthlr.

Alte Franz Wein, das Dyhoff zu 24, 30-bis  
36. Rthlr.

Muscate-Wein, das Dyhoff 46. Rthlr.

Picardon-Wein, das Dyhoff 34. Rthlr.

Brandwein, das Dyhoff zu 45. Rthlr.

Canarien-Wein, das Dyhoff zu 66. Rthlr.

Rhein-Wein, das Dhm zu 44. Rthlr.

Allehand Sorten von Nothz-Wein von 30  
bis 60. Rthlr.

Pr. Dyhoff, nachdem die Sorten bey Du.  
Spr. nuzer zu bekommen seynd.

Braun Syrop 3. Rthl.

Dyhoff's Stäbe nach Piepen-Stäbe gerech-  
net 2. Rthlr.

### Bier-Taxe.

	Rthl.	Gr.	Vf.
Stettinisch braun-Bitter-Bier die halbe de Tonne	1	13	4
das Quart			10
Stettinisch ordinar weiß und braun Krug-Bier die halbe Tonne	1		
das Quart			6
die Bouteille			8
Weißes-Bier die halbe Tonne	1		4
das Quart			7
die Bouteille			8

### Brod-Taxe.

	Vfund	Loth	Quent.
Doc 2. Vf. Semmel	11		3
3. Vf. dito	17		2 $\frac{1}{2}$

Vor 3. Vf. schön Kocken Brod 1

6. Vf. dito 2

1. Gr. dito 4

Vor 6. Vf. Haut-Baden-Brod 2

1. Gr. dito 4

2. Gr. dito 9

Vor 2. Gr. Schredt Brod

### Fleisch-Taxe.

	Vfund	Gr.	Vf.
Hand-Fleisch	1	1	1
Kalb-Fleisch	1	1	2
Hammel-Fleisch	1	1	11
Schwein-Fleisch	1	1	2

### Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen,

Vom 25. Sept. bis den 1. Octobr. 1738.

Vom Anfang dieses Jahres bis zum 24. Sept. sind  
allhier abgegangen 211. Schiffe.

No. 212 Schiffer Fr. Hack, dessen Schiff Mercu-  
rius, nach Königsberg mit Salz.

213 Michel Nevel, dessen Schiff Margaretha, nach  
Riga mit Glas ic.

214 Hans Jessen Düffel, dessen Schiff Helena,  
nach Petersburg mit Glas und Holz.

215 Christant Allmer, dessen Schiff St. Pauli, nach  
Bordeaux mit Holz.

215 Summa derer bis zum 2. Octobr. allhier abge-  
gangenen Schiffe.

### Angelommene Schiffer und derer Schiffe Nahmen,

Vom 25. Sept. bis den 1. Octobr. 1738.

Vom Anfang dieses Jahres bis zum 24. Sept. sind  
allhier ankommen 281. Schiffe.

No. 282 Schiffer Ute Dretsch, dessen Schiff die 2.  
Brüder, von Amsterdamm mit Hering.

283 Pieter Jacobson, dessen Schiff Elisabeth, von  
Nicopolina lebig.

284 Johann Nielow, dessen Schiff der fliegende  
Hirsch, von Lübeck mit Stück-Güther.

285 Johann Karstädt, dessen Schiff Fortuna, von  
Uckeründe mit Geträude.

286 Jodim Schmidt sen. dessen Schiff Prinz Frie-  
drich Heinrich Ludwig, von Königsberg mit  
Wallaß.

287 Michel Stettin, dessen Schiff Lucia, von Pu-  
dasla mit Geträude.

288 Christoph Beyer, dessen Schiff Prinz Frie-  
drich, von Danzig mit Wallaß.

289 Claus Schütte, dessen Schiff die Liebe, von  
Riga mit Käse und Butter.

289. Summa derer bis zum 2. Octobr. allhier ange-  
kommenen Schiffe.

In Geträyde ist zur Stadt gekommen.  
 Vom 26. Sept. bis den 2. Octobr. 1738.

Gerste  
 Malz  
 Haber  
 Erbsen  
 Buchweizen

39.	4.
1.	19.
	22.
Summa	153.
	9.

Weizen Roggen	Winfel.	Scheffel
	37.	18.
	73.	18.

13. Woll- und Geträyde-Markt-Preyse in Vor- und Hinter-Pommern.  
 Vom 26. Sept. bis den 3. Octobr. 1738.

Zu	Wolle der Stein.	Weizen der Winsp.	Roggen der Winsp.	Gerste der Winsp.	Malz der Winsp.	Erbsen der Winsp.	Haber der Winsp.	Buchweiz der Winsp.	Korffen der Winsp.
Stettin	2 M. 12 gr.	19 M. b. 19 M. 12 gr.	13 M. 12 gr. b. 14 M.	9 M. 12 gr.	12 M.	16 b. 18 M.	8 M.	10 M.	—
Uckerlands Anklam d. l. St.	—	16 M.	11 M.	8 M.	10 M.	12. b. 13 M.	5 M.	—	10 M.
Ujedom	2 M. 8 gr.	16 M.	12 M.	7 M.	10 M.	13 M.	6 M.	—	11 M.
Dehm der l. St.	20 gr.	15 M.	10. b. 11 M.	10 M.	11 M.	16 b. 20 M.	7 M.	—	6 M.
Treyto an der L. See der l. St.	1 M. 2 gr.	—	9 M.	7 M.	—	—	—	—	—
Vasewald d. l. St.	1 M. 4. gr.	18 M.	12 M.	8. b. 9. M.	12 M.	14 M.	7 M.	12 M.	12 M.
Neutwarp	Hat	nichts ein-	gesandt.	14 M.	—	16 M.	7 M.	—	—
Gartz	2 M. 18 gr.	16 M.	—	11 M.	—	—	—	—	—
Gellnow	3 M.	20 M.	13 M.	8 M.	—	14 M.	—	—	—
Stargardt	Haben	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	14 M.	—	—	—	8 M.	—	—
Dimm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Wassow	3 M.	—	12. b. 13 M.	—	—	16 b. 18 M.	—	—	—
rabe	3 M.	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	Haben	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Breyenwalde	3 M. 8 gr.	19 M.	13 M. 12 gr.	11 M.	16 M.	18 M.	9 M.	—	11 M.
Pyris	—	24 M.	12 b. 13 M.	10 M.	—	16 M.	7 M.	—	10 b. 12 M.
Hahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hiddichow	Haben	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Kaugarden	—	26 M.	11 M.	8 M.	—	—	—	—	—
Plathe	—	—	12 M.	8 M.	—	—	—	—	—
Wollin	2 M. 16 gr.	14 M. 16 gr.	—	—	—	—	—	24 M.	—
Rügenwalde	Haben	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Lammin	2 M. 16 gr.	22 M.	12 M.	9 M.	—	14 M.	—	—	—
Breiffenhagen	3 M.	24 M.	14 M.	8 M.	—	—	6 M. 16 gr.	—	8 M.
Treyto an der N.	3 M.	—	10 b. 12 M.	8 M.	—	—	—	—	—
Neu-Stettin	3 M.	24 M.	12 M.	11 M.	16 M.	16 M.	8 M.	24 M.	—
Polzin	3 M.	21 M.	10 M. 16 gr.	9 M. 8 gr.	11 M.	—	6 M.	—	—
Edlin	—	20 M.	12 M.	10 M.	—	14 M.	6 M.	28 M.	—
Colberg	1 M. 12 bis	—	—	—	—	—	—	—	—
der leichte Stein	14 gr.	—	—	—	—	—	—	—	—
Belaardt	2 M. 20 gr.	20 M.	12 M.	10 M.	—	18 M.	6 M.	30 M.	10 M. 16 gr
Edlin	2 M. 22 gr.	16 M. 16 gr.	11 M. 8 gr.	10 M.	—	12 M.	6 M.	—	—
Wudlitz	2 M. 20 gr.	14 M. 16 gr.	11 M.	9 M. 8 gr.	12 M.	14 M.	6 M.	8 M.	16 M.
Schlawe d. l. S.	1 M. 10 gr.	14 M.	10 M.	8 M.	—	—	5 M. 8 gr.	—	—
Stolpe	Hat	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Parenburg	3 M. 8 gr.	26 M.	12 M.	10 M.	—	24 M.	7 M.	—	12 M.
Beerwalde	Hat	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowol allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Ämtern vor 1. Gr. zu bekommen.